

Westfälische Nachrichten

Do., 22.05.2014

Stadt Münster engagiert sich für Roma-Familie

Abschiebung verschoben



Katja Nau sammelt in Wolbeck Unterschriften gegen die Abschiebung der Familie Osmani. Foto: mlü

Münster-Wolbeck - Die Abschiebung der Roma-Familie Osmani konnte um einige Wochen verzögert werden.

Die Ehrenamtliche Katja Nau hatte die geplante Abschiebung in den Kosovo scharf kritisiert: „Wir können nicht einfach Kleinkinder ins Elend abschieben.“ Wie Hilfsorganisationen berichten, werden Roma im Kosovo stark angefeindet und wirtschaftlich ausgegrenzt.

Nach WN-Informationen hat nun die so genannte „Ad-hoc-Gruppe“ der Stadt Münster interveniert und konnte die Abschiebung hinauszögern – sie arbeitet an Alternativen zur Abschiebung. Schließlich hatte der Rat der Stadt Münster sich bereits 2009 einstimmig gegen die zwangsweisen Rückführung von Roma in den Kosovo ausgesprochen. Katja Nau will sich weiterhin für die Familie Osmani einsetzen und sammelte auf dem Wolbecker Wochenmarkt Unterschriften gegen die Abschiebung.